

## ERSTES SCHREIBEN VON ART BUT FAIR AN DEN ORF:

**Betreff:** Voluntäre für SongContest 2015

**Datum:** Wed, 28 Jan 2015 15:07:16 +0100

**Von:** Johannes Maria Schatz  
<johannes.schatz@artbutfair.org>

**An:** marlene.wuerfl@orf.at

**Kopie (CC):** info@artbutfair.org

„Sehr geehrte Frau Würfl,

art but fair ist eine international operierende Organisation, die sich für angemessene Bezahlungen und faire Arbeitsbedingungen in der Darstellenden Kunst und Musik einsetzt. Uns folgen auf unserer Facebook-Seite <https://www.facebook.com/Kuenstlergagen> mittlerweile über 17.000 User, davon viele Personen aus den Berufsverbänden, Gewerkschaften und der Presse. Inzwischen werden unsere Themen regelmäßig im TV, Hörfunk, in den Printmedien und im Internet aufgegriffen.

Uns liegt Ihre aktuelle Ausschreibung für den EUROVISION SONG CONTEST 2015 vor, in der Sie "freiwillige Helfer oder freiwillige Helferinnen" als "Volunteers" an den Kunst-Universitäten in Österreich suchen, u.a.:

- \* Teamleader/Teamleaderin
- \* Delegation Host
- \* Zuschauerbetreuung
- \* Akkreditierung
- \* Info Desk
- \* Produktionsbetreuung
- \* Pressezentrum
- \* Springer/Springerin.

Als Koordinator für die internationalen Beziehungen für art but fair in Deutschland, Österreich und der Schweiz und als Vorsitzender von art but fair Deutschland möchte ich Ihnen Gelegenheit geben, zu der NICHT-Bezahlung schriftlich Stellung zu beziehen, bevor wir diese Praxis veröffentlichen und thematisieren werden. Noch bestünde die Möglichkeit, dieses unangemessene Vorgehen zu überdenken und zu revidieren.

Mit der Bitte um zeitnahe Antwort, auf jeden Fall aber vor dem ersten Castingtermin am 02.02.15

grüße ich Sie freundlich  
Johannes M. Schatz

art but fair Deutschland e.V.  
Johannes Maria Schatz  
Hasencleverstr. 9a  
58135 Hagen  
FON +49 - 2331 - 37 34 241  
MOBIL +49 - 160 - 90 74 99 73  
<http://www.artbutfair.org>  
<http://selbstverpflichtung.artbutfair.org>

## ERSTES ANTWORTSCHREIBEN DES ORF:

**Betreff:** WG: Beschwerde aus Deutschland

**Datum:** Thu, 29 Jan 2015 23:11:05 +0000

**Von:** martin.szerencsi@orf.at

**An:** johannes.schatz@artbutfair.org

**Kopie (CC):** info@artbutfair.org, edgar.boehm@orf.at, Pius.Strobl@orf.at, Michaela.Mild@orf.at, stefan.woeber@orf.at

„Sehr geehrter Herr Schatz,

wir haben Ihre Nachricht zu den freiwilligen Helfern („Volunteers“) im Rahmen des Eurovision Song Contest 2015 in Wien (im Weiteren kurz „ESC 2015“) erhalten und erlauben uns dazu – ihre Anfrage vor einer etwaige Veröffentlichung zu schätzen wissend – wie folgt Stellung zu nehmen.

Folgende wesentliche Eckpunkte sind die maßgeblichen Grundsätze des ORF beim Thema „Volunteers“:

1. Der ORF ist der Veranstalter und Host Broadcaster des ESC 2015 – damit ist für den ORF als öffentlich-rechtliche Medienanstalt auch klar, dass er ausnahmslos alle damit verbundenen öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen aus der Veranstalterrolle so wie sämtliche damit zusammenhängende zivilrechtlich vereinbarte Pflichten erfüllen wird.

2. Volunteers iS von freiwilligen Helfern sind für die Veranstaltung des ESC 2015 grundsätzlich, ähnlich wie für andere internationale Großveranstaltungen wir zB auch im Bereich des Sports und für frühere Ausgaben des ESC (zB auch in Deutschland 2009), ein wesentlicher Bestandteil, weil dadurch für die gesamte Veranstaltung der Spirit und das markante Erscheinungsbild des ESC in Verbindung mit dem völkerverbindenden Element dieses internationalen Musikevents (wie zB einheitlich bekleidete, der verschiedenen Fremdsprachen mächtige Freiwillige unterstützen die aus ganz Europa stammenden, teilnehmenden Künstler, Delegationen, Journalisten, etc während ihres Aufenthalts in Wien) sichtbar werden kann, ganz in dem Sinne, dass für alle Akkreditierten die Teilnahme am ESC, der Aufenthalt in Wien/Österreich und die Arbeitsbedingungen bestmöglich (über etwaige rechtlich verpflichtende Vorgaben hinaus) ausgestaltet werden.

Klarstellend halten wir fest, dass der ORF die Teilnahme von Volunteers nicht dafür nutzen wird, dass die die unter Punkt 1. angeführten Verpflichtungen erfüllt bzw. Leistungen erbracht werden, sondern jede Aktivität aller für das Gelingen der Veranstaltung teilnehmenden Volunteers von ORF nicht durch "in herkömmlichen entgeltlichen Dienstverhältnissen stehenden Mitarbeitern" erfüllt werden würde. Das heißt mit anderen Worten: Gäbe es die Volunteers nicht, würden ihre Aktivitäten nicht von anderen Personen oder Mitarbeitern, die der ORF dafür bezahlen würde, vorgenommen werden – es gäbe schlichtweg keine begleitende Betreuung der Künstler, Delegation und akkreditieren Journalisten, etc aus ganz Europa mit eine der deutschen und der jeweils anderen (Fremd-)Sprache mächtigen Person über 3 Wochen in Wien/Österreich, die die Inanspruchnahme der ORF als Veranstalter organisierten Leistungen wie Transport, Logistik, Probentermine, etc erleichtern würden.

3. Der ORF ist derzeit in der Phase der finalen Klärung der arbeits- und sozialrechtlich vollkommen korrekten Umsetzung des Volunteer-Wesens mit den zuständigen Österreichischen Behörden, unter federführender und konsultierender Begleitung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Als öffentlich-rechtlicher TV-Sender verfolgt der ORF auch sehr konsequent das Ziel, die Teilnahme von Volunteers beim ESC 2015 in rechtlicher Hinsicht völlig korrekt

abzuwickeln.

4. Wesentlichstes Element der Teilnahme von Volunteers ist das Prinzip der Freiwilligkeit. Jederzeit und ohne Begründung können Volunteers ihre Teilnahme am ESC beenden.

5. Volunteers werden nicht mit einem geldwerten Gehalt abgegolten, sondern können in den Genuss eines bestätigenden Diploms über Teilnahme als Volunteer, teilweise Überlassung von Bekleidung, Verpflegung im Veranstaltungsgelände und der kostenfreien Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln kommen.

Wir hoffen, ihre Bedenken gegen die ORF-Vorgehensweise betreffend Volunteers, die aus unserer, mit allen dafür zuständigen österreichischen Behörden vor-abgestimmten Sicht keineswegs als „unangemessenes Vorgehen“ bezeichnet werden kann, ausgeräumt zu haben.

Bei weiteren Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,  
Marin Szerencsi

Mag. Martin Szerencsi  
Legal Advisor  
M: +43 664 8178850  
Mail: martin.szerencsi@orf.at

## ZWEITES SCHREIBEN VON ART BUT FAIR AN DEN ORF:

**Betreff:** Re: WG: Beschwerde aus Deutschland

**Datum:** Mon, 02 Feb 2015 20:12:32 +0100

**Von:** Johannes Maria Schatz <johannes.schatz@artbutfair.org>

**An:** martin.szerencsi@orf.at

**Kopie (CC):** info@artbutfair.org, edgar.boehm@orf.at, Pius.Strobl@orf.at, Michaela.Mild@orf.at, stefan.woeber@orf.at

„Sehr geehrter Herr Szerencsi,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

freundlichen Dank für Ihre rasche Antwort!

Nach durchaus kontroverser Rücksprache mit unseren art but fair Botschaftern und Vorständen, werden wir von einer Thematisierung zum derzeitigen Zeitpunkt absehen.

Wir halten dabei aber fest:

1. Der ORF beschäftigt für den ESC 2015 keine ehrenamtlich tätigen Personen für Stellen, auf denen üblicher Weise bezahlte und ausgebildete Mitarbeiter arbeiten.
2. Alle Volunteers werden für etwaige Arbeitsunfälle vom ORF versichert.
3. Über eine Inkennzeichnung der "finalen Klärung der arbeits- und sozialrechtlich vollkommen korrekten Umsetzung" sind wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein gutes Gelingen des ESC 2015 in Österreich

Johannes M. Schatz

art but fair Deutschland e.V.

Johannes Maria Schatz

Hasencleverstr. 9a

58135 Hagen

FON +49 - 2331 - 37 34 241

MOBIL +49 - 160 - 90 74 99 73

<http://www.artbutfair.org>

<http://selbstverpflichtung.artbutfair.org>“

**ZWEITES VERSENTLICH WEITERGELEITETES SCHREIBEN DES ORF:**

**Betreff:** Re: Beschwerde aus Deutschland

**Datum:** Mon, 2 Feb 2015 19:22:57 +0000

**Von:** Pius.Strobl@orf.at

**An:** caterina.hofirek@orf.at, alexander.wrabetz@orf.at, richard.grasl@orf.at,  
Martin.Biedermann@orf.at

**Kopie (CC):** martin.szerencsi@orf.at, info@artbutfair.org, edgar.boehm@orf.at,  
Michaela.Mild@orf.at, stefan.woeber@orf.at, roman.horacek@orf.at

„... na bitte - ein gelungenes Kunststück unseres Martins :))

Gratuliere. Pius“

DRITTES SCHREIBEN VON ART BUT FAIR AN DEN ORF:

**Betreff:** Re: Beschwerde aus Deutschland

**Datum:** Tue, 03 Feb 2015 12:17:35 +0100

**Von:** Johannes Maria Schatz <johannes.schatz@artbutfair.org>

**An:** Pius.Strobl@orf.at, caterina.hofirek@orf.at, alexander.wrabetz@orf.at,  
richard.grasl@orf.at, Martin.Biedermann@orf.at

**Kopie (CC):** martin.szerencsi@orf.at, info@artbutfair.org, edgar.boehm@orf.at,  
Michaela.Mild@orf.at, stefan.woeber@orf.at, roman.horacek@orf.at

„Guten Tag Herr Strobl,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihnen wird inzwischen sicherlich aufgefallen sein, dass wir bei Ihrer gestrigen Antwortmail an Herrn Szerencsi mit im Verteiler waren.

Ihre Mail, Herr Strobl, hat uns leider gezeigt, mit welcher Ernst- und Aufrichtigkeit Sie unser Anliegen bzgl. der Arbeitsverhältnisse beim ESC 2015 betrachten. Als Kommunikations- und Marketing-Chef des ORF offenbaren Sie darin ein erstaunliches Maß an fehlendem Problembewusstsein. Ihre zynische Reaktion zeigt, was für ein abgehobenes, unkollegiales und unsolidarisches Verhältnis Sie sowohl zu Ihren MitarbeiterInnen, als auch zu Ihrer eigenen Tätigkeit haben.

Ihre Antwort an uns als "gelungenes Kunststück" Ihrer Rechtsabteilung einzustufen, lässt uns unsere Entscheidung nicht an die Öffentlichkeit zu treten, noch einmal überdenken. Insofern sind wir dankbar für Ihr Schreiben an Herrn Szerencsi.

Sie werden von unseren nächsten Schritten sicherlich zu gegebener Zeit Kenntnis erlangen.  
Gratulation!

Johannes M. Schatz

Verteiler:  
art but fair Botschafter und Vorstände

art but fair Deutschland e.V.  
Johannes Maria Schatz  
Hasencleverstr. 9a  
58135 Hagen  
FON +49 - 2331 - 37 34 241  
MOBIL +49 - 160 - 90 74 99 73  
<http://www.artbutfair.org>  
<http://selbstverpflichtung.artbutfair.org>“